



Das Institut für Italienisches Recht
das Italien-Zentrum der Universität Innsbruck
die Medizinische Universität Innsbruck
laden am

Donnerstag, den 3. April 2014
19.00 - 20.30 Uhr, HS G
Universitätshauptgebäude

zum Vortrag in englischer Sprache
mit anschließender Podiumsdiskussion
mit WissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck und der
Medizinischen Universität Innsbruck ein

Die Entwicklung und Verwertung der Forschungsergebnisse der menschlichen Genforschung in der Medizin und Pharmazie haben eine lebhaftere Diskussion über ethische und rechtliche Fragen ausgelöst. Insbesondere geht es um den Schutz der Menschenwürde, den Zugang zu Medikamenten und die Rendite aus Forschungsinvestitionen. In diesem Vortrag sollen die möglichen rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen von Eingriffen des Gesetzgebers und der Rechtsprechung in den boomenden Markt der Biotechnologie diskutiert werden.

ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH EINGELADEN!

Vortrag

Patentability of Human Matter and Respect of Human Dignity: A Comparative Perspective

Prof. Elena Falletti

Università Carlo Cattaneo – LIUC, Castellanza

Elena Falletti ist Assistenzprofessorin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Carlo Cattaneo (Castellanza).

Podiumsdiskussion

ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Werner-Felmayer (Diskussionsleiterin)

Univ.-Prof. Dr. Lukas A. Huber

ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer

Gabriele Werner-Felmayer ist außerordentliche Universitätsprofessorin an der Medizinischen Universität Innsbruck – Sektion Biochemie und Leiterin des Bioethik Netzwerks Ethucation sowie stellvertretende Obfrau des Arbeitskreises Wissenschaft und Verantwortlichkeit.

Lukas A. Huber ist Universitätsprofessor an der Medizinischen Universität Innsbruck, Leiter des Biozentrums Innsbruck sowie der Abteilung für Zellbiologie.

Josef Quitterer ist außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für christliche Philosophie der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck und seit 2005 Präses des *Institutum philosophicum oenipontanum* sowie Mitglied des Bioethik Netzwerks Ethucation.